



Der künstliche Himmel

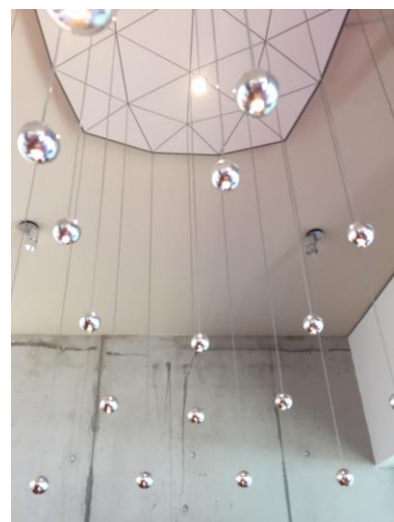
Die HumanbiologInnen zu Besuch im Lichtstudio Bartenbach



Ein bekanntes Sprichwort lautet: alle guten Dinge sind drei. Dieses Sprichwort lässt sich auch auf die Projektstage der HumabiologInnen im Schuljahr 2016/17 ummünzen. Nach zwei sehr interessanten und lehrreichen Tagen, zuerst auf der Gerichtsmedizin bei Prof. Rabl und dann in der Humangenetik bei Dr. Amberger der Med Uni Innsbruck, erwartete uns nun das weltbekannte Lichtstudio Bartenbach in Aldrans. Organisiert von Klasse!Forschung informierten uns zwei MitarbeiterInnen über das Thema Licht und dessen Wirkung auf die menschliche Gesundheit. Dabei bestand die Exkursion aus zwei Teilen, einer Führung durch die Ausstellung zur Firmengeschichte und Projekten zu Beleuchtungskonzepten und einem Vortrag zum Thema Licht und Gesundheit.

Bei der Führung wurden uns zahlreiche Projekte, wie beispielsweise der „künstliche Himmel“, eine Modell, welches die Lichtverhältnisse zu verschiedenen Tag und Nachtzeiten simulieren kann, vorgeführt. Auch konnten wir einen Einblick in die Ausleuchtung von Moscheen, aber auch Bibliotheken oder Gebäuden bekommen.

Sehr interessant war der Vortrag von MMag. Markus Canazei, einem Mathematiker und Psychologen. Er stellte uns kurz die Grundlagen des Lichts und verschiedene Anwendungsbereiche von Licht, neben Beleuchtungskonzepten, vor. Wussten Sie zum Beispiel, dass blaues, kurzwelliges Licht, das von Handys ausgesendet wird, Schlafstörungen hervorrufen kann. Oder, dass in der Psychiatrischen Klinik in Hall eine „Lichtbox“ mit mehr als 1000 Lux zur Behandlung von Depression eingesetzt wird. Oder, dass auch blinde Menschen ein Zeitgefühl entwickeln, dank eines speziellen Nervenzellkomplexes mit dem Namen SCN?



Eine tolle, sehr spannende Exkursion!

HumanbiologInnen der 8. Klassen